

# Medienkonzept

Zeppelin-Grundschule

BSN/Schulnummer 05G16

Heidebergplan 3-4, 13591 Berlin

Kontakt (Telefon: 030 / 36709510, Fax: 030 / 367095123, E-Mail: [info@zeppelin-gs.de](mailto:info@zeppelin-gs.de))

[www.zeppelin-gs.de](http://www.zeppelin-gs.de)

Schulleiterin: Frau Strehl

Stellv. Schulleiterin: Frau Kowatzek

Am Konzept mitwirkende Personen

Haik Marle

Julia Neuenkirchen

Miriam Kowatzek

Herr Preller (ITB Region 05)

17.12.2019

## Inhalt

I.	Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen .....	2
1	Pädagogische Struktur.....	2
2	Umfeld der Schule / Einzugsgebiet.....	2
3	Schülerzahl .....	3
4	Räumlichkeiten und Ausstattung .....	3
5	Leitbild der Zeppelin-Grundschule .....	5
II.	Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept .....	5
III.	Fortbildungskonzept.....	9
IV.	Technisches Raum- und Ausstattungskonzept.....	10
V.	Support- und Wartungskonzept.....	11
VI.	Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule .....	11
VII.	Anhang.....	11

## I. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

### 1 Pädagogische Struktur

Die Zeppelin-Grundschule liegt am Rand von Spandau in der Gartenstadt Staaken. Sie besteht aus zwei Gebäuden, die ursprünglich zu zwei verschiedenen Schulen gehörten. Das Haus I, die ehemalige Jungenschule, wurde 1915 erbaut. Mit dem Bau des zweiten Schulhauses der ehemaligen Mädchenschule, wurde drei Jahre später begonnen. Die Gebäude sind im Stil der Gartenstadt errichtet und stehen wie diese auch als ein Kulturerbe von nationaler Bedeutung unter Denkmalschutz.

### 2 Umfeld der Schule / Einzugsgebiet

Das alte Schulgebäude steht am Rande eines großen Platzes mit einer Busendstation; gegenüber befinden sich einige kleine Geschäfte. Rundum schließt

sich das Einzugsgebiet der Schule mit der in schmalen, kurzen Straßen gelegenen Gartenstadtsiedlung an, zu deren alten Reihen- und neuen Einfamilienhäusern - wie der Name schon sagt - zahlreiche Gärten gehören. Diese Lage vermittelt eine ruhig-entspannte Atmosphäre, die sich auch im Schulleben widerspiegelt.

### 3 Schülerzahl

Die Schule wird in den Klassenstufen 1 – 6 zweizügig geführt. Zurzeit werden 290 Kinder unterrichtet. In den Klassenstufen 1 - 4 gehen inzwischen fast alle Kinder in den Hort. Der Anteil der Kinder mit nicht-deutscher Herkunftssprache liegt bei ca. 29%.

### 4 Räumlichkeiten und Ausstattung

In den beiden zweigeschossigen Häusern befinden sich 12 Klassenräume, die mit ca. 50 qm Grundfläche nur eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten zulassen. Wegen der geringen Raumgröße ist die Klassenfrequenz in der SAPH auf 24 Schüler\*innen begrenzt. Bedingt durch die kleinen Räume verfügen derzeit nur drei Klassen über feste Computerecken mit aufbereiteten PCs. Die PCs sind aufgrund ihres Alters langsam und nicht auf dem aktuellen Stand der Technik. Für die regelmäßigen Updates ist ein großer Zeitaufwand nötig. Die Schule arbeitet daher hauptsächlich mit mobilen Endgeräten (Laptops) und konzentriert sich auf den Ausbau eines stabilen Netzwerkes.

Seit Oktober 2019 haben wir durch mehrere Access-Points und das Verlegen zusätzlicher Leitungen in fast allen Räumen der Gebäude WLAN-Empfang. Besonders aber in Haus 2 und auch in einzelnen Räumen in Haus 1 ist die Qualität des Empfanges stark schwankend und das Netz sehr störungsanfällig. Es liegt eine 1000 Mbit Leitung über Kabel von Vodafone.

Die 8 Klassenräume der Klassenstufen 3 - 6 sind bereits mit interaktiven Panels oder Whiteboards der Firma Smart ausgestattet. Im NaWi - Raum lässt sich ein Laptop in Verbindung mit einem fest installierten Beamer nutzen. Die Schule verfügt über drei mobile Dokumentenkameras im Ausleihsystem. Die Kolleginnen und Kollegen sowie

die Schülerinnen und Schüler profitieren von dem Umgang mit den interaktiven Panels und der damit zusammenhängenden Weiterentwicklung des Unterrichts.

Neben den Panels stehen ausreichend magnetische und wiederbeschreibbare Flächen auf Whiteboards zur Verfügung. In diesen Räumen befindet sich ein LAN - Anschluss für die Panels und die dazugehörigen Lehrkräfte - PCs.

Ansonsten liegen keine LAN-Leitungen für das edukative Netz.

Die Schule nutzt ab Januar 2020 eine Office-Pro Jahreslizenz für Schulen, die fest auf den Rechnern installiert werden kann. Wenn das WLAN stabil läuft, soll perspektivisch auf eine kostengünstigere Cloud-Version umgestiegen werden.

Für den Unterricht in Klassen ohne interaktive Whiteboards steht ein transportabler OH - Projektor zur Verfügung. Dieser ist jedoch aufgrund seines Alters in einem schlechten Zustand.

Das Lehrkräftezimmer verfügt über zwei Arbeits-PCs für Lehrkräfte, die mit dem edukativen Netz verbunden sind. Für dieses Netz nutzt die Schule den alten eGovernment- Server, der den Schulen nach dem Ende des Projektes überlassen wurde. Dort können Arbeitsmaterialien und Formulare hinterlegt und geteilt werden. Ein Farb- und ein Schwarz – Weiß - Drucker sind an die PCs angeschlossen.

Die Fachräume für Musik, NaWi und Religion werden regelmäßig fachspezifisch genutzt, müssen aber auch für den Teilungsunterricht eingeplant werden. Die Nutzung der Fachräume ermöglicht intensives Arbeiten und erfordert regelmäßige Absprachen im Kollegium.

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung befindet sich zurzeit die verlässliche Halbtagsgrundschule. Vormittags stehen dort sechs Arbeitsplätze für Kleingruppen zur Verfügung.

Das Büro der Schulleitung, das Sekretariat und das Lehrkräftezimmer liegen dicht beieinander, bzw. gehen ineinander über, so dass die Kommunikation miteinander erleichtert ist.

Im Materialraum befinden sich der Fotokopierer, ein Laminier- und ein Ringbindegerät, die dafür benötigten Papiervorräte und diverse Lehrmittel.

## 5 Leitbild der Zeppelin - Grundschule

Wir kennen uns an der Zeppelin - Grundschule. An unserer Schule fördern wir das Zusammenleben aller. Hierbei achten wir darauf, dass wir freundlich, höflich, wertschätzend und tolerant miteinander umgehen. Wir lassen das Lernen als gute Erfahrung erleben, denn das ist die Grundlage für ein lebenslanges, selbst motiviertes Lernen. Wir arbeiten motiviert, zukunftsorientiert und gemeinsam unter einem Dach. Dabei unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu ihrem eigenen, bestmöglichen Erfolg. Durch kollegialen Erfahrungsaustausch und Fortbildung öffnen wir uns veränderten Unterrichtsformen.

Durch vielfältige Angebote, Organisations- und Lernformen im Unterricht und auch darüber hinaus, werden die Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Zudem werden durch gemeinsame Schulaktionen und Erfahrungen auf Unterrichtsgängen und Klassenreisen die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt und weiter gestärkt. Wir gestalten durch ein gemeinsames, vertrauensvolles und nachhaltiges Arbeiten an unserer Schule die Erziehungs- und Bildungsprozesse.

Ein zentrales Ziel ist die Förderung der Lesefähigkeit und der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Denn in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, die Vielzahl an Medien wie Bücher, Nachschlagewerke, CD-ROMs, Internet, Hörspiel, Videos, DVDs und Fernsehen sinnvoll, kritisch und effektiv zur Informationsbeschaffung und -weitergabe sowie zur Präsentation einzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Medienkompetenz entwickeln und ausbauen. Eine wichtige Rolle soll hierbei die Nutzung der Medienvielfalt der Bibliothek spielen. Medienkompetenz wird daher in allen Fächern der Unterrichtstafel trainiert.

## II. Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept

An der Zeppelin-Grundschule sollen die Schülerinnen und Schülern pädagogisch begleitet den Umgang mit Medien erlernen. Es ist essentiell, das Bewusstsein für einen sicheren Umgang mit Medien zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler sollen

durch eine kontinuierliche Verwendung sensibilisiert und gefördert werden, mit den medialen Angeboten konstruktiv, kreativ, bedacht und reflektiert umzugehen.

Aus diesem Grund soll an der Zeppelin-Grundschule der Einsatz von digitalen Medien nicht nur auf einzelne Unterrichtseinheiten beschränkt, sondern ein fester Bestandteil des Unterrichts sein. Die kontinuierliche Verwendung von diesen Medien im Unterricht führt zu einem natürlichen und selbstverständlichen Umgang und ist so die bestmögliche Vorbereitung für die gesellschaftliche Teilhabe der Schülerinnen und Schüler.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Arbeit an und mit Computern ist hoch. Seit dem Schuljahr 2005/06 arbeiten wir im Deutschunterricht mit dem cloudbasierten Leseprogramm „Antolin – Ermunterung zum Lesen“ ([www.antolin.de](http://www.antolin.de)). In ihren individuellen Lernwegen und auch bei der Leserechtschreib-Förderung kommen Lernsoftwares und internetbasierte Übungen zum Einsatz. Die Zeppelin-Grundschule hat eine Schullizenz für die fächerübergreifende Lernapp „Anton“ erworben, die in die Lernwege integriert und zum Üben zu Hause genutzt werden kann. In den oberen Klassen werden die Computer vermehrt zum Recherchieren und zum Verfassen von Texten benutzt. Dort wird auch das Speichern und Öffnen, sowie der Druck von Dokumenten geübt. Die Schülerinnen und Schüler werden an den Aufbau von Ordnerstrukturen und an die Textverarbeitung herangeführt. Wir möchten, dass alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Klasse 6 ein Dokument mit einem Textverarbeitungsprogramm erstellen, adressatengerecht formatieren (Schriftart, Schriftgröße, Bilder einfügen, Überschriften verwenden), speichern und drucken können.

In den Klassen 5/6 üben die Schülerinnen und Schüler das Recherchieren im Internet und die Erarbeitung von Präsentationen mit einer Präsentationssoftware. Im NaWi - Unterricht erstellen alle Fünftklässler\*innen Powerpoint-Präsentationen zum Thema „Stoffe im Alltag“ und üben dabei den Aufbau einer Präsentation sinnvoll zu gestalten, Effekte zu verwenden und die Inhalte adressatengerecht zu vermitteln.

Während und nach der Schließzeit im Schuljahr 2019/20 wurden ausgewählte Klassen der Schule nach Einverständnis der Eltern an die Nutzung von „Office365“ herangeführt. Die Kinder der Klassen üben den Umgang mit dem onlinebasierten Speicher und die Zusammenarbeit über Teams. Im Deutschunterricht erlernen die

Kinder in Klasse 6 das Verfassen, Senden und Empfangen von E-Mails im Rahmen des Themas „Stellung nehmen“.

Zudem arbeiten die Schülerinnen und Schüler auch im Werkstattunterricht, bei der Stationsarbeit, der Freiarbeit, beim Leselehrgang, bei der Differenzierung und bei bestimmten Förderprogrammen bereits mit Computern. Wir nutzen ILeAplus als digitale Lernstandsanalyse in allen Klassen.

Im Schwerpunktunterricht „Schüler\*innenblog“ schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Beiträge für ihren Blog, der das zentrale Element unserer Homepage darstellt. Auch hier trainieren sie den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, die Internetrecherche und das Verwenden von mobilen Speichermedien.

Der Blogcharakter der Homepage ermöglicht es, Webquests für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen.

Die Schule hat einen YouTube - Kanal, auf dem erste Lernvideos veröffentlicht sind, die Kinder im Schwerpunktunterricht erstellt haben. Denkbar ist auch die Nutzung dieses Kanals für Podcasts oder selbst erstellte Hörspiele aus dem Schwerpunktunterricht „Hörspiel“ oder dem Deutschunterricht.

Zwei Lehrkräfte der Schule haben sich als Roberta-Lehrer\*innen weitergebildet. Mit Hilfe eines Klassensatzes Calliope mini werden die Kinder in Projekten und auch im Schwerpunktunterricht das Programmieren herangeführt. Mit Hilfe von Projektgeldern wurden 12 Callibots als Erweiterung erworben.

Wir arbeiten mit den Präventionsbeauftragten der Polizei zusammen und erziehen unser Schülerinnen und Schüler zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit neuen und sozialen Medien. Darunter fallen unter anderem das Nutzungsrecht von Bildern oder ähnlichen Inhalten aus dem Internet, Persönlichkeitsrechte in den Sozialen Medien, Schutz vor Missbrauch und Internetkriminalität.

Medienbildung ist jedoch nur mit einer guten technischen Ausstattung der Schule und im speziellen der Klassenräume zufriedenstellend umzusetzen. Hierzu zählen eine gute Internetverbindung in allen Klassenräumen und funktionierende, ständig

gewartete digitale Endgeräte ebenso wie interaktive Whiteboards bzw. Panels oder andere leicht nutzbare Präsentationsmedien.

In den Jahren 2019 und 2020 wurden 38 Notebooks und ein Tablet aus dem Schuletat und Fördermitteln angeschafft, die für die Arbeit in den Klassen ausgeliehen werden können. Zukünftig soll in allen Unterrichtsräumen mit mobilen Endgeräten gearbeitet werden und verstärkt auf cloudbasierte Angebote, wie z.B. „Antolin“, „Anton“, „Schlaumäuse“, „Minecraft education“ oder „Office365“, zugegriffen werden.

Für die kreative Arbeit mit neuen Medien sollen außerdem Mikrofone, Digitalkameras und Dokumentenkameras eingesetzt werden. Im Deutsch- und Kunstunterricht werden Hörspiele, Podcasts, Kurzfilme und Fotoreportagen gemäß dem Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg erstellt.

Auch in den Fachräumen (Musik, NaWi) sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten ihre Arbeitsergebnisse digital zu präsentieren.

Der Server soll unter anderem dazu genutzt werden, Lehrkräften Konzepte und Formulare zur Verfügung zu stellen und Arbeitsmaterialien untereinander zu teilen. Ebenso dient er als sicherer Speicherort für Schüler\*innenarbeiten. Auf riskante und störungsanfällige externe Speichermedien kann so verzichtet werden.

Microsoft Office365 dient schon jetzt zum Austausch von Dateien, zur digitalen Zusammenarbeit der Lehrkräfte und zum Abhalten von Video- oder Telefonkonferenzen zwischen den Lehrkräften und für den Fall des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause auch für zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. Das Bereitstellen und Korrigieren von Aufgaben über Teams üben Lehrkräfte und Kinder für diesen Fall in der Schule. Auch der Lernraum Berlin soll zum Austausch dienen. Denkbar ist auch ein digitales Einreichen von Hausaufgaben.

Um die Umwelt zu schonen und Kosten einzusparen sollen künftig auch immer mehr organisatorische Aufgaben digital verwaltet werden und Informationen auf dem digitalen Weg geteilt werden.



### III. Fortbildungskonzept

<b>Fortbildungsinhalt</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe</b>
1) Arbeiten mit den interaktiven Whiteboards an unserer Schule	Neue Lehrkräfte und Referendare	Einstiegsfortbildung
2) Die Möglichkeiten der interaktiven Whiteboards besser nutzen	Lehrkräfte mit Grundkenntnissen	Fortgeschrittenen-Fortbildung
3) Anmelden und Auffinden der Formulare im Lernraum Schulorganisation	Neue und Lehrkräfte ohne Lernraumzugang	Einstieg Lernraum-Berlin
4) Umgang und Nutzung des Schulservers	Alle Lehrkräfte	Einstieg + Fortgeschritten, insb. Dateiablage und -austausch, Nutzung Online-Raumbuchung
5) Nutzung mobiler Endgeräte	Alle Lehrkräfte	Notebooks, 2 in 1 - Geräte, Tablet
6) Lernplattformen, digitale Unterrichtshilfen und Lernprogramme, Videoschnitt, Audioschnitt	Alle Lehrkräfte	- gemeinsame Einstiegsfortbildung: geeignete Apps, Plattformen und deren Einsatz,  - fachbezogene weiterführende Fortbildungen mit externen Partnern
7) Digitale Geräte an der Schule sinnvoll nutzen	Lehrkräfte mit Bedarf	Inbetriebnahme und Nutzung von Dokumentenkamera, Beamer, Mikrofon, Kamera, Kopfhörer
8) Office365 nutzen	Alle Lehrkräfte	Einstiegsfortbildung durch Frau

für Lehrkräfte		Kowatzek und Herr Waldbrunn im März 2020: digital zusammen arbeiten mit Teams, Onedrive/ Kalenderfunktionen in Outlook nutzen
9) Office365 nutzen für Lehrkräfte II	Lehrkräfte mit Bedarf	Folgefotbildung bei Bedarf durch schulinterne Multiplikator/innen: Teams für SalzH nutzen, digitale Kommunikation mit SuS und Eltern
10) Office nutzen	Lehrkräfte mit Bedarf	Word, Powerpoint, Excel, OneNote für den Unterricht und die Organisation des Schultages nutzen  mit externen Partnern oder IT-Betreuern der Schule

#### IV. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

Um das pädagogische Mediennutzungs-Konzept umsetzen zu können, sind aus den Mitteln des DigitalPaktes folgende Anschaffungen nötig:

- Standard Schulserver
- Anbindung der Switch in den einzelnen Gebäuden mittels Lichtwellenleiter an den Server
- Ausstattung der Unterrichtsräume mit mindestens 3 Netzwerkdosen und entsprechenden Steckdosen.
- Ergänzung des WLAN- Netzes um 3-5 AccesPoints
- die Räume, die noch keine Präsentationsmöglichkeit besitzen, erhalten eine
- drei halbe Klassensätze mobiler Endgeräte (2 in 1 - Geräte)
- ein halber Klassensatz Tablets und eine technische Lösung um die Inhalte von diesen auf das Panel zu projizieren.
- eine Klassenausstattung mit Mikrofonen und Kopfhörern, mindestens drei Kopfhörer pro Klasse zum individuellen Arbeiten am Computer
- Aufstocken der Anzahl an Dokumentenkameras auf drei pro Haus

- Schaffung von Lager- und Lademöglichkeiten von mobilen Endgeräten in den Lernmittelräumen durch genügend Steckdosen und entsprechendes Mobiliar

## V. Support- und Wartungskonzept

Die Zeppelin - Grundschule nimmt am Projekt IT - Wartung teil und plant die Anschaffung eines „Berliner Standardservers“.

## VI. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept-Gruppe: Frau Kowatzek (SL), Frau Marle, Frau Neuenkirchen	<a href="mailto:info@zeppelin-gs.de">info@zeppelin-gs.de</a> Telefon: 36709510
IT-BetreuerIn (ITB)	Frau Kowatzek	s.o.
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Herr Preller	itrb- region05@berlin.de
IT-ExpertIn	Herr Stewin, Firma Hauptstadt IT	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung: Frau Strehl, Frau Kowatzek	<a href="mailto:info@zeppelin-gs.de">info@zeppelin-gs.de</a> Telefon: 36709510

## VII. Anhang

Abfrage zum Raum- und Ausstattungskonzept (siehe Kapitel IV im Medienkonzept)